

Geschäftsentwicklung 2011

tesa, Hamburg

Corporate Governance

Inhalt

Corporate Governance	2
<hr/>	
Vorwort des Vorstands	3
<hr/>	
Lagebericht Geschäft und Rahmenbedingungen	4
Ertragslage	8
Finanzlage	11
Vermögenslage	12
Nachtragsbericht	13
Risikobericht	13
Prognosebericht	14
Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	15

Corporate Governance bei tesa

tesa begrüßt und unterstützt den Corporate-Governance-Kodex. Die Entsprechenserklärung der Beiersdorf AG ist unter www.Beiersdorf.de dauerhaft zugänglich.

Bestätigungsvermerk

Der nach den IFRS aufgestellte tesa Konzernabschluss wurde von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,

2011 konnte die tesa SE an das Rekordjahr 2010 anknüpfen und sich erneut dynamisch entwickeln. Der Umsatz wuchs um 7,3 %, das Ergebnis stieg ebenfalls überproportional, sodass die EBIT-Umsatzrendite 11,5 % (Vorjahr 11,3 %) erreichte.

Diese erfreuliche Entwicklung belegt, dass unsere Strategie richtig ist und wir eine solide Basis für nachhaltigen Erfolg geschaffen haben. Die hohe Flexibilität, die unsere Organisation gewonnen hat, ermöglicht es uns, auf sich verändernde Marktsituationen schnell und angemessen zu reagieren. So konnten wir zum Beispiel die im Jahr 2011 unerwartet starken Materialpreiserhöhungen weitgehend ausgleichen und die Ergebnisentwicklung absichern. Dies lässt uns nun zuversichtlich in die Zukunft blicken, selbst wenn das Jahr 2012 angesichts der anhaltenden Schuldenkrise in einigen Ländern der Eurozone weiterhin Unsicherheiten für die konjunkturelle Entwicklung bereit hält.

Besonders starkes Wachstum erzielten wir erneut in Asien, dem Hauptmarkt der Elektronikzulieferindustrie. Um diese positive Entwicklung zu unterstützen und den Kunden noch schneller marktgerechte Lösungen für zukünftige Gerätegenerationen anbieten zu können, investierten wir gezielt in den Ausbau unserer Forschung und Entwicklung in China.

Zum anderen haben wir konsequent den Aufbau innovativer Technologien und den Einstieg in neue Geschäftsfelder vorangetrieben. Unsere großen Innovationsprojekte verlaufen plangemäß, weitere wichtige Meilensteine wurden erreicht. So erhielt unsere neu errichtete Reinraumproduktionsanla-

ge im tesa Werk Hamburg im März 2011, früher als erwartet, die behördliche Erlaubnis zur Herstellung pharmazeutischer Produkte. Damit haben wir eine anspruchsvolle Hürde gemeistert, und der Weg ist frei für die Produktion arzneimittelhaltiger Pflaster und sogenannter oraler Filme – innovativer Darreichungsformen von Medikamenten – für die Pharmaindustrie. Mehrere konkrete Projekte sind in Vorbereitung. Fortschritte gibt es auch bei der ACX-Technologie, unserem neuen, bei tesa entwickelten und patentierten Verfahren für die lösemittelfreie Beschichtung doppelseitiger Klebebänder, mit der sich besonders witterungsbeständige Produkte für Anwendungen in der Bau- und Konstruktionsindustrie herstellen lassen. Erste mit dem innovativen Verfahren hergestellte Sortimente sind beispielsweise bei Herstellern von Außenbeschilderungen im Einsatz, einem für tesa neuen Geschäftsfeld.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit sehr herzlich, die diesen Erfolg durch ihren unermüdlichen Einsatz in enger Verbundenheit mit unserer starken Marke tesa ermöglicht haben. Mein Dank gilt ebenfalls unseren Kunden, Handelspartnern und unserem Aktionär Beiersdorf für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Thomas Schlegel
Vorsitzender des Vorstands

Lagebericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Allgemeines

Der tesa SE Konzern (im Folgenden „tesa“ oder „tesa Konzern“) ist einer der weltweit führenden Hersteller selbstklebender Produkte und Systemlösungen für Industriekunden und Konsumenten. Der tesa Konzern gehört zur Beiersdorf Gruppe und ist mit rund 3.800 Mitarbeitern in mehr als 100 Ländern aktiv. Die tesa SE ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Beiersdorf AG und direkt bzw. indirekt Muttergesellschaft der 54 tesa Tochtergesellschaften.

Regionen und wesentliche Standorte

tesa agiert weltweit mit Schwerpunkt in Europa, gefolgt von Afrika/Asien/Australien und Amerika. Neben der tesa SE gehören die Tochtergesellschaften in den USA, in Italien, China und der Schweiz zu den größten Einzelgesellschaften des tesa Konzerns. Produktionsstandorte des tesa Konzerns befinden sich in Europa (Deutschland, Schweiz und Italien), Amerika (USA) und in Asien (China, Singapur und Indien).

Geschäftsbereich Industrie

Rund drei Viertel seiner Umsätze erzielt tesa mit Produkten für industrielle und gewerbliche Kunden. Im industriellen Direktgeschäft bietet unser Unternehmen Systemlösungen insbesondere für Kunden der Elektronik-, Druck-, Papier-, Verpackungs- und der Automobilindustrie. Der strategische Fokus liegt dabei auf dem Auf- und Ausbau besonders ertragreicher Geschäftsfelder in technologisch anspruchsvollen Anwendungsbereichen. Unsere Systemlösungen werden von unseren Kunden zur Optimierung und Effizienzsteigerung von Produktionsprozessen, als maßgeschneiderte Schutz- und Verpackungssysteme sowie in konstruktiven Anwendungsbereichen als Befestigungslösungen eingesetzt. Dazu gehören unter anderem Spezialsortimente für den Rollenoffset- und den Flexodruck sowie für die Montage elektronischer Bauteile in Smartphones, Mobiltelefonen, Digitalkameras und LCD-Bildschirmen. In der Automobilindustrie kommen unter anderem fälschungssichere laserbeschriftete Etiketten sowie Systeme zum Bündeln und Fixieren von Kabeln oder für die Montage von Emblemen und Zierelementen zum Einsatz. Flexibel anwendbare innovative Lösungen für den Manipulations- und Fälschungsschutz gehören ebenfalls zum tesa Angebot. Kernstück dieser Anwendungen ist die patentierte tesa Holospot® -

Technologie, die die laserbasierte Datenspeicherung auf einem selbstklebenden Spezialetikett ermöglicht. Ein neues, zukunftsorientiertes Geschäftsfeld ist der Bereich Pharma. Unter diesem Dach entwickelt und produziert tesa arzneimittelhaltige Pflaster, sogenannte transdermale therapeutische Systeme, sowie orale Filme – arzneimittelhaltige Folien, die sich im Mund ohne Zugabe von Flüssigkeit auflösen – für die Pharmaindustrie.

Im industriellen Handelsgeschäft versorgen wir technische Händler mit zeitgemäßen Produktsortimenten für den professionellen Einsatz bei gewerblichen Kunden, unter anderem aus dem Bau-, Maler- und Lackierbereich.

Geschäftsbereich Consumer

Rund ein Fünftel des tesa Umsatzes entfällt auf innovative Produktlösungen für den Konsumenten in Europa und Lateinamerika. Unter der Dachmarke tesa finden private Verbraucher in Bau- und Verbrauchermärkten sowie in Papier- und Schreibwarengeschäften ein breites Sortiment mit mehr als 300 innovativen Produkten für das kreative Gestalten und mehr Lebensqualität in Haus, Garten und Büro. Das Sortiment umfasst neben Arbeitshilfen für den Einsatz im Büro, wie den Klassiker tesafilm®, auch maßgeschneiderte Lösungen für die Anwendungsbereiche Energiesparen, Renovieren, Reparieren, Verpacken sowie temporäres und dauerhaftes Befestigen. Darüber hinaus bietet tesa Lösungen und Systeme für den Insektenschutz im Haushalt. Beispiele bewährter Produkte sind tesa Moll® zum Abdichten von Fenstern und Türen, die zuverlässige und zugleich spurlos wieder entfernbare Befestigungslösung tesa Powerstrips®, Montagebänder für den Innen- und Außenbereich, die vielseitig einsetzbaren Gewebebänder, das breite Sortiment der Abdeckbänder sowie tesa Easy Cover® für sauberes, professionelles Malen und Lackieren, nicht zuletzt saisonal, aber auch dauerhaft montierbare Fliegengitter für jeden Einsatzzweck.

Strategie

Zuverlässige Qualität, exzellenter Service, hohe Innovationsleistung und die Nutzung überlegener Technologien sind Kernelemente der Markenphilosophie und des Erfolgs von tesa. Im Vordergrund des Handelns stehen die Kunden und Märkte, für die tesa effektive Problemlösungen erarbeitet.

In der Entwicklung innovativer, marktgerechter Produktsysteme unter der Marke tesa® stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt:

- umfassende Kenntnis der Kundenbedürfnisse, der Produktionsprozesse, der Marktanforderungen sowie der Industrietrends,

- umfassende Kenntnis der Wünsche und Bedürfnisse der Endverbraucher sowie der Erwartungen der Handelspartner, so dass deren Anforderungen effizient und mit hoher Flächenproduktivität umgesetzt werden können, und
- nachhaltige Qualifikation der Mitarbeiter und kontinuierliche Verbesserung der Geschäftsprozesse für eine effiziente, sachkonforme und schnelle Umsetzung.

In der Steuerung der Geschäftsaktivitäten auf internationaler Ebene konzentriert sich tesa auf

- den Ausbau globaler Strukturen im Industriegeschäft mit dem Ziel, den Kunden weltweit homogene Lösungsansätze in gleichbleibend hoher Qualität mit hervorragendem Service anbieten zu können,
- den Ausbau internationaler Strukturen im Endverbrauchergeschäft mit Fokus auf Europa, insbesondere Osteuropa, und Lateinamerika, um den Handelspartnern international effektive und marktgerechte Sortimentslösungen bieten zu können, und
- die Absicherung weltweit einheitlicher Qualitätsstandards unter gleichzeitiger Berücksichtigung umweltfreundlicher Technologiebausteine.

Wertmanagement und Steuerungssystem

Ziel der tesa SE ist es, Marktanteile durch nachhaltiges Wachstum zu steigern und zugleich die Ertragsbasis auszubauen. Dabei ist die tesa SE eingebunden in das Steuerungssystem des Gesamtkonzerns. Die tesa SE konzentriert sich auf kontinuierliches profitables Umsatzwachstum zur langfristigen Steigerung der Ertragskraft. Messgrößen dafür sind das Betriebliche Ergebnis (EBIT) in Verbindung mit der Umsatzrendite (ROS) und der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE). Aktives Kostenmanagement und hohe Effizienz beim Einsatz der Ressourcen zielen darauf ab, international wettbewerbsfähige Renditen zu erwirtschaften.

Wirtschaftliches Umfeld

Der Erholungskurs der Weltwirtschaft hat sich im Geschäftsjahr 2011 fortgesetzt. Im Verlauf des Jahres war jedoch insbesondere in den meisten Industrieländern ein Nachlassen der konjunkturellen Dynamik feststellbar; lediglich ein Großteil der Schwellenländer behielt weiterhin eine starke Wachstumsdynamik.

Im Euro-Raum hat sich die Euro- und Staatsschuldenkrise in weiteren Ländern verstärkt. Es wurden zusätzliche Rettungs- und Stabilitätsprogramme der Euro-Staatengemeinschaft aufgelegt, um die besonders betroffenen

Länder Süd- und Westeuropas zu unterstützen. Im Gegenzug mussten die Regierungen dieser Staaten harte Sparmaßnahmen durchsetzen und strukturelle Reformen implementieren. Das wirkte sich negativ auf die jeweilige Inlandsnachfrage aus. Die von der Schuldenkrise am stärksten betroffenen Länder befanden sich weiterhin in einer Rezession.

Die deutsche Wirtschaft konnte dagegen ein stärkeres Wachstum erzielen als die Wirtschaft des übrigen Euro-Raums. Vor allem die in Deutschland gut aufgestellte Exportwirtschaft führte zu dieser Entwicklung. Das weiterhin günstige Zinsumfeld und eine zu Jahresbeginn positive Geschäftseinschätzung stimulierten die Investitionen. Die im Jahresverlauf leicht rückläufige Konjunktur ist bisher nicht auf den Arbeitsmarkt durchgeschlagen, durch die Unsicherheiten auf den Finanzmärkten wird jedoch eine Beeinträchtigung des privaten Verbrauchs erwartet.

In den USA führte in erster Linie die anhaltende Arbeitslosigkeit zu einer rückläufigen Entwicklung. Aber auch der weiterhin schwache Immobiliensektor, die notwendige Konsolidierung der öffentlichen Haushalte sowie die hohe Verschuldung der privaten Haushalte trugen zur Abkühlung der Konjunktur bei.

An der positiven wirtschaftlichen Entwicklung in China konnte indes nicht der gesamte asiatische Raum partizipieren. Aufgrund der Natur- und Atomkatastrophe in Japan geriet die Wirtschaft des Landes ins Stocken – und mit ihr die der Nachbarländer.

Absatzmarktentwicklung

Die industriellen Absatzmärkte konnten 2011 global zulegen, allerdings mit deutlichen regionalen Unterschieden. Während die Märkte in Asien sowie in Nord- und Südamerika von hohem Marktwachstum gekennzeichnet waren, zeigte Europa ein heterogenes Bild. Einem moderaten Marktwachstum in Zentral- und Osteuropa standen stark von der Schuldenkrise bestimmte, stagnierende Märkte in Südeuropa gegenüber.

Wesentliche Wachstumstreiber waren das Automobilgeschäft mit weltweit hoher Marktnachfrage und das Elektronikgeschäft in Asien. Zahlreiche Neuprodukte und Modellwechsel bei fast allen Automobilherstellern sowie im Bereich Tablet-PC und Smartphones trugen zu einer positiven Entwicklung bei.

Die Papier- und Druckindustrie zeigte eine stabile Entwicklung. In Europa konnte sich tesa in einem stagnierenden Marktumfeld gut behaupten. tesa festigte seine Wettbewerbsposition durch die Einführung von neuen Produkten. Der für Klebebandanwendungen noch junge Markt der Bau-

und Möbelindustrie wuchs weiterhin dynamisch. Die Branche setzt für die Montage von Designelementen verstärkt auf den Einsatz von Klebebändern, die sich im Produktionsprozess effizienter verarbeiten lassen als Schrauben oder Flüssigkleber. Ebenfalls hervorzuheben ist der global stark wachsende Solarmarkt, der vor allem durch einen bedeutenden Ausbau der Produktionskapazitäten in Asien gekennzeichnet war. Der Markt eröffnet zahlreiche neue Einsatzmöglichkeiten für Klebebandanwendungen, insbesondere bei der Montage und Kennzeichnung von Solarmodulen.

Trotz einer rückläufigen Marktentwicklung in Südeuropa infolge der Schuldenkrise entwickelte sich das Handelsgeschäft mit industriellen Abnehmern und Handwerkern insgesamt positiv. Hierzu trug neben Innovationen und Sortimentserweiterungen auch eine Preiserhöhung als Reaktion auf die stark gestiegenen Rohstoffpreise bei, die in erster Linie in Europa umgesetzt wurde. Die Rohstoffkosten konnten jedoch nicht vollständig über Preiserhöhungen an die Kunden weitergegeben werden. Dies trifft vor allem auf die industriellen Direktmärkte und das Endverbrauchergeschäft im Modern Trade zu.

Die für das Endverbrauchergeschäft relevanten Märkte entwickelten sich regional unterschiedlich. Einer hohen Marktdynamik in Lateinamerika und Osteuropa standen ein moderates Wachstum in Westeuropa und sogar ein krisenbedingter Rückgang in Südeuropa gegenüber. Vor allem die Entwicklung der DIY-Märkte in Südeuropa war negativ. Überproportional wuchs das Geschäft mit Büroartikelhändlern.

Beschaffungsmarktentwicklung

Die Lage auf den Schlüsselrohstoffmärkten für die Herstellung von Klebebändern war 2011 von teilweise deutlichen Preiserhöhungen und anhaltenden Lieferengpässen geprägt. Als Konsequenz aus der Wirtschaftskrise 2009 wurden auf der Lieferantenseite in erheblichem Umfang Produktionskapazitäten abgebaut. Im Zuge des beschleunigten Wirtschaftswachstums 2011 und der damit verbundenen schnell ansteigenden Nachfrage nach Rohstoffen kam es in mehreren Rohstoffmärkten zu teils langanhaltenden Lieferengpässen. Die insgesamt sehr niedrigen Bestandsniveaus bei Lieferanten und Abnehmern sowie die zum Teil rasante Erholungsgeschwindigkeit in einzelnen Industrien und Regionen verstärkten diese Effekte zusätzlich. Im vierten Quartal 2011 war in einigen Rohstoffmärkten, vor allem am Beginn der chemischen Wertschöpfungsketten, eine Beruhigung zu beobachten. Einige Lieferengpässe lösten sich wenigstens temporär auf, und die

entsprechenden Preissteigerungen kamen zum Teil zum Erliegen oder wurden moderat zurückgenommen.

tesa Lieferanten bereinigten 2011 flächendeckend und konsequent ihre Sortimente. Vor allem bei Spezialrohstoffen erwachsen tesa daraus erhebliche Aufwände zur Qualifizierung alternativer Rohstoffe.

In dieser Einkaufsumgebung war das Jahr 2011 vor allem von versorgungsabsichernden Maßnahmen gekennzeichnet. Über die strategische und großteils schon seit Jahren verfolgte Qualifizierung von Alternativquellen, über langfristige Volumenkontrakte und eine nachhaltige Lieferantenentwicklungsstrategie konnte tesa die Versorgung seiner Werke und Kunden vollständig aufrechterhalten. Das bedeutete für tesa einen wichtigen, komparativen Wettbewerbsvorteil.

tesa rechnet auf seinen Beschaffungsmärkten für 2012 mit nur unwesentlichen Preisrückgängen im Vergleich zu den derzeitigen Höchstständen. Die nachhaltige, langfristige Absicherung der Versorgung bleibt strategischer Fokus im Einkauf. Eine etwaige gesamtwirtschaftliche Abkühlung, die auf einigen Basis-Rohstoffmärkten bereits im vierten Quartal 2011 zu beobachten war, würde die Beschaffungsmärkte 2012 im Preis und in der Versorgungstabilität wenigstens teilweise beruhigen.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung lösemittelfreier Technologien zur Herstellung besonders leistungsfähiger, doppelseitiger Klebebänder steht weiterhin im Zentrum der Technologieentwicklung. Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme der bei tesa entwickelten ACX-Produktionsanlage Ende 2010 und der Markteinführung erster mit der neuen Technologie gefertigter Produkte haben wir im Geschäftsjahr auf dieser Basis weitere leistungsfähige Lösungen für konstruktive Verklebungen insbesondere im Außenbereich entwickelt. Erste Tests bei Kunden, unter anderem der Automobil- und der Solarindustrie, verliefen positiv. In den Laboren und auf den Pilotanlagen im Technikum der F&E werden bereits die nächsten Generationen der Produkte für das konstruktive Kleben vorbereitet. Im Fokus liegt die feste und dauerhafte Verklebung auf sehr kritischen Untergründen.

Ein weiterer Schwerpunkt sind neue Technologien und neue Verfahren zur Herstellung von Spezialprodukten mit höchsten Anforderungen an Präzision, Transparenz und Partikelfreiheit sowie die Nutzung dieser innovativen Verfahren für die Entwicklung neuer Produkte. So wurden auf der 2010 in Betrieb genommenen Reinraumanlage am Standort Hamburg neue Barriereklebebänder entwickelt, mit denen die zukünftigen Generationen der or-

ganischen Elektronik vor Schädigung durch Feuchtigkeit und Luft geschützt werden können. Die sehr präzisen Beschichtungstechnologien sind die Basis für äußerst dünne Klebebänder, die im Wärmemanagement der immer dünner und leistungsfähiger werdenden Produkte der Consumer Electronics zukünftig eine zentrale Rolle spielen werden.

Die Verbreiterung der Rohstoffbasis für technische Klebebänder hat angesichts der aktuellen Preisentwicklung auf den Beschaffungsmärkten weiter an Bedeutung gewonnen. Wir haben an der Entwicklung leistungsfähiger Klebebänder auf Basis nachwachsender und recycelter Rohstoffe gearbeitet, die die zunehmenden Anforderungen an Nachhaltigkeit bei gleichbleibend hoher Produktqualität in der industriellen Fertigung erfüllen. Nach der erfolgreichen Markteinführung erster Sortimente für den Endverbraucher 2010 entwickeln wir nun Produkte mit noch höherem Anteil an solchen Rohstoffen.

Zugleich arbeiten wir an alternativen Zusammensetzungen für bestehende Produkte mit dem Ziel, auch in den kommenden Jahren eine wettbewerbsfähige Rohstoffversorgung auf globaler Basis sicherzustellen.

Verantwortung

Traditionell gehört es zu unseren Leitprinzipien, Verantwortung zu übernehmen für unsere Mitarbeiter, ebenso wie für die Gesellschaft und nicht zuletzt für eine intakte Umwelt. So schließen sich Ökonomie und Ökologie bei tesa nicht aus, sie sind gleichrangige Ziele unseres unternehmerischen Handelns. Im Geschäftsjahr 2011 haben wir bei der Umsetzung unseres Umweltprogramms erneut deutliche Fortschritte erzielt. Seit dem Start 2007 konnten wir beispielsweise den Ausstoß flüchtiger organischer Substanzen, sogenannter VOC-Emissionen, deutlich senken und das für 2011 gesteckte Ziel sogar übererfüllen. Im Gebäude des Technologiezentrums haben wir das Belüftungssystem umfangreich optimiert und modernisiert. Das Projekt wurde von der Stadt Hamburg im Rahmen der Umweltpartnerschaft unterstützt. Damit sparen wir weitere Energie und reduzieren den CO₂-Ausstoß nochmals deutlich.

Im Arbeitsschutz gelang es uns, den positiven Trend der vergangenen Jahre fortzuführen und die Zahl der Arbeitsunfälle in den ausländischen Produktionsstätten weiter zu senken. Dazu hat die konsequente Umsetzung unseres globalen Arbeitsschutzmanagements beigetragen. Dessen wichtigste Maßnahmen sind die regelmäßige Inspektion der Standorte weltweit, die Harmonisierung der Sicherheitsstandards auf hohem Niveau und Schulungen zu speziellen Sicherheitsthemen vor Ort. Um ein einheitlich hohes

Niveau auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes umzusetzen, haben wir einen regelmäßigen globalen Erfahrungsaustausch zwischen den Technikleitern und den Sicherheitsfachkräften eingeführt.

Das Jubiläum zum 75-jährigen Bestehen der Marke tesa nahmen wir zum Anlass, um eine langfristig angelegte Patenschaft mit dem UNESCO Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue einzugehen. Die Patenschaft umfasst Informationsveranstaltungen und verschiedene Aktivitäten des Corporate Volunteering, in denen sich tesa Mitarbeiter u. a. durch gemeinsame Baumpflanzaktionen und gezielte Maßnahmen der Landschaftspflege für den Erhalt des ebenso artenreichen wie ökologisch sensiblen Auwaldes einsetzen können. Mit diesem Projekt unterstützt tesa eine umfassende Verbesserung der Umwelt- und Lebensqualität in der Region und leistet darüber hinaus einen Beitrag zur langfristigen CO₂-Bindung.

Auch 2011 engagierte sich tesa in zahlreichen Projekten, die im Einklang mit der „tesa Corporate Giving-Policy“ stehen. Mit Spenden, Patenschaften und ehrenamtlicher Mitarbeit setzten wir uns insbesondere für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. Im Interesse einer nachhaltigen Wirkung führten wir die Aktivitäten aus dem Vorjahr fort und bauten sie aus. So gewannen wir weitere Mitarbeiter, die sich in Projekten der Initiative „Das macht Schule e.V.“ engagierten. Der Verein bringt Schulen und Unternehmen für Aktionen zur Renovierung und Gestaltung des Lernumfeldes in Schulen zusammen, die dann Schüler und Lehrer gemeinsam mit Mitarbeitern der beteiligten Firmen eigenverantwortlich umsetzen. Mitarbeiter unserer osteuropäischen Tochtergesellschaften engagierten sich im Berichtsjahr erneut in Projekten der „Smiling Hospitals Foundation“. Neben Zuwendungen in Form von Spenden unterstützt tesa die Stiftung in ihrem Tagesgeschäft, etwa durch die Mitgliedschaft im Stiftungskuratorium oder durch das Sammeln und Verteilen von Weihnachtsgeschenken. 2011 organisierte die „Smiling Hospitals Foundation“ gemeinsam mit tesa zudem eine ganztägige Malaktion in der Kinder-Notaufnahme des in Ungarn auf dem Land gelegenen Géza-Hetényi-Krankenhauses und unterstützte die Aktion mit Material und persönlichem Einsatz.

Sämtliche Aktivitäten von tesa dokumentieren wir in einem jährlichen Bericht, der in elektronischer Form vorliegt und unter www.tesa.de/Verantwortung abgerufen werden kann.

Ertragslage

Ertragslage tesa Konzern

	2010	2011	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	881,9	946,6	64,7	7,3
Kosten der umgesetzten Leistungen	-487,5	-527,0	-39,5	8,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	394,4	419,6	25,2	6,4
Marketing- und Vertriebskosten	-214,7	-230,3	-15,6	7,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-38,0	-42,8	-4,8	12,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-40,3	-47,7	-7,4	18,4
Sonstige betriebliche Erträge	29,1	34,6	5,5	18,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-30,9	-24,3	6,6	-21,3
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	99,6	109,1	9,5	9,5
Finanzerträge	4,4	2,2	-2,2	-50,0
Finanzierungsaufwendungen	-12,0	-12,3	-0,3	2,5
Finanzergebnis	-7,6	-10,1	-2,5	32,9
Ergebnis vor Steuern	92,0	99,0	7,0	7,6
Ertragsteuern	-24,4	-34,4	-10,0	41,0
Jahresüberschuss	67,6	64,6	-3,0	-4,4

Der tesa Konzern weist im Geschäftsjahr 2011 einen um 3 Mio. € niedrigeren Jahresüberschuss von 64,6 Mio. € aus.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 64,7 Mio. € auf 946,6 Mio. € unter Berücksichtigung eines überproportionalen Anstiegs der Kosten der umgesetzten Leistungen um 39,5 Mio. € auf 527,0 Mio. €. Das um 9,5 Mio. € auf 109,1 Mio. € gestiegene betriebliche Ergebnis (EBIT) wurde darüber hinaus insbesondere von den um 15,6 Mio. € auf 230,3 Mio. € gestiegenen Marketing- und Vertriebskosten und den um 7,4 Mio. € höheren allgemeinen Verwaltungskosten sowie von um 6,6 Mio. € verringerten sonstigen betrieblichen Aufwendungen beeinflusst. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist maßgeblich auf die im Vorjahr enthaltenen Aufwendungen für Projektkosten im Zuge von Logistiko-Optimierungen zurückzuführen. Des Weiteren erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 5,5 Mio. € auf 34,6 Mio. € infolge der Auflösung von Rückstellungen.

Das Ergebnis vor Steuern von 99,0 Mio. € erhöhte sich auf Grund eines um 2,5 Mio. € gesunkenem Finanzergebnis unterproportional zum EBIT. Der Rückgang des Finanzergebnisses ist durch im Geschäftsjahr 2011 erhöhte

Zinsaufwendungen, insbesondere in Folge von Feststellungen einer steuerlichen Außenprüfung in Deutschland beeinflusst. Gleichzeitig erhöhten sich die Ertragsteuern im Vergleich zum Ergebnis vor Steuern überproportional. Dies resultiert insbesondere aus Steueraufwand für Vorjahre.

Die Entwicklung der Ertragslage wird als sehr erfreulich eingeschätzt.

Wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen

Europa. In Europa setzte sich die positive Entwicklung aus 2010 fort. Der deutliche Preisanstieg auf den Rohstoffmärkten wurde größtenteils durch Preiserhöhungen aufgefangen. tesa verzeichnete wechselkursbereinigt Umsatzzuwächse von 4,2 % und erreichte zu aktuellen Kursen einen Umsatz von 631,0 Mio. € (Vorjahr: 604,2 Mio. €). Das EBIT erhöhte sich leicht auf 42,5 Mio. € (Vorjahr: 41,0 Mio. €), dies entspricht einer Umsatzrendite von 6,7 % (Vorjahr: 6,8 %). Der Anteil am Konzernumsatz verringerte sich auf 66,7 % (Vorjahr: 68,5 %).

Die positive Entwicklung setzte sich insbesondere im Geschäftsbereich Industrie der großen europäischen Managementregionen fort. Wie auch in 2010 war bei den Umsätzen mit Kunden der Automobilindustrie ein erfreulicher Anstieg zu verzeichnen. Auswirkungen der europäischen Finanzkrise zeigten sich im Geschäft mit den Endkonsumenten, insbesondere in Zentraleuropa und in der Region Südwesteuropa.

Amerika. In Amerika konnte tesa auch 2011 Umsätze deutlich über den Vorjahreswerten erzielen. Dabei war vor allem die weiterhin positive Entwicklung im Automobilmarkt ein wichtiger Grund für diesen Anstieg. Für die Gesamtregion ergibt sich wechselkursbereinigt ein Umsatzzuwachs von 15,4 %. Zu aktuellen Kursen erhöhte sich der Umsatz um 10,1 % auf 118,5 Mio. € (Vorjahr: 107,6 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz steigt leicht auf 12,5 % (Vorjahr: 12,2 %).

Mit einem EBIT von 19,4 Mio. € (Vorjahr: 16,5 Mio. €) erreicht die Region eine EBIT-Umsatzrendite von 16,4 % (Vorjahr: 15,3 %).

Afrika / Asien / Australien. Nach einem starken Jahr 2010 konnte die Region Asien/Australien das sehr gute Wachstum auch 2011 fortsetzen. Dabei waren China und Korea die Hauptwachstumsmärkte und auch Japan konnte trotz der Naturkatastrophe ein leichtes Wachstum erzielen. Insgesamt wurde ein Umsatzzuwachs von 16,0 % erreicht (wechselkursbereinigt). Zu aktuellen Kursen lag der Umsatz in dieser Region mit 197,1 Mio. € um 15,8 % über dem Vorjahresumsatz von 170,1 Mio. €.

Mit einem EBIT von 47,2 Mio. € (Vorjahr: 42,1 Mio. €) erzielt die Region eine Umsatzrendite von 23,9 % (Vorjahr: 24,7 %). Der Anteil am Konzernumsatz erhöht sich auf 20,8 % (Vorjahr: 19,3 %).

Wirtschaftliche Entwicklung in den Geschäftsbereichen

Industrie. Der Unternehmensbereich Industrie, der mit 75,1 % (Vorjahr: 73,4 %) zum Umsatz beiträgt, verzeichnete 2011 ein Umsatzwachstum von nominal 9,8 % (wechsellkursbereinigt: +11,0 %) auf 711,0 Mio. € (Vorjahr: 647,2 Mio. €). Zu der positiven Entwicklung trugen sowohl das Direkt- als auch das Handelsgeschäft in allen Regionen bei. Besonders dynamisch entwickelte sich das Geschäft in Asien und in den USA. Wachstumstreiber waren dort insbesondere die Automobil- und die Elektronikindustrie.

Im Geschäft mit der **Elektronikindustrie** trafen neue Produkte zur Verklebung der Gehäuse und Displays von Mobiltelefonen und Smartphones auf große Resonanz im Markt. Die besonders dünnen Schaumklebebander, die wir in mehreren Varianten eingeführt haben, absorbieren Stöße und Erschütterungen und erhöhen so die Stabilität besonders der aktuellen und zukünftigen Gerätegenerationen mit sehr großen, berührungsempfindlichen Displays. Zusätzliche Impulse gaben neuartige, mehrschichtige Lamine für die Verklebung von Lautsprechermembranen sowie sehr dünne Graphitklebebander, die für die Montage der Prozessoren in den Geräten eingesetzt werden und die zusätzliche Funktion der Ableitung von Wärme übernehmen.

Im **Automobilbereich** verzeichneten wir insbesondere in den USA starkes Wachstum mit unseren Vlies- und Sleeveprodukten für das Wickeln und Fixieren von Kabelsätzen. Hintergrund ist die Umstellung der US-amerikanischen Autobauer auf neue Plattformen, bei denen die Kabelsätze nicht mehr durch starre Rillrohre geführt, sondern als flexible, mit Klebeband umwickelte Bündel verlegt werden. Weitere Akzente im Markt setzten neue Produkte für den Schutz von Felgen und Bremsen bei Neuwagen auf dem Transport zum Händler sowie ein neues Sortiment zum Verschließen produktionsbedingter Löcher im Inneren der Karosserie.

In der **Druckindustrie** erzielte eine neue Variante der Softprint-Produkte für den Flexodruck weltweit große Akzeptanz. „Fast & Easy“ erleichtert und beschleunigt den Wechsel der Klischees auf den Druckzylindern und steigert die Effizienz im Breitbahn-Flexodruck, besonders wichtig angesichts der zunehmenden Zahl kleinerer Druckaufträge.

Für das neue Geschäftsfeld **Pharma** erreichten wir wichtige Meilensteine zur Vorbereitung des Produktionsbeginns von Marktware im Geschäftsjahr 2012. So erhielt unsere neue Reinraumproduktionsanlage im Hamburger Werk die behördliche Erlaubnis zur Herstellung arzneimittelhaltiger Pflaster und oraler Filme. Wichtige Kunden nehmen es als Wettbewerbsvorteil wahr, dass wir nun Entwicklung und Produktion aus einer Hand anbieten können, und wenden sich vermehrt mit Auftragsentwicklungen an uns. Mehrere orale Filme oder Rapidfilme – arzneimittelhaltige Polymerfilme, die sich ohne Zugabe zusätzlicher Flüssigkeit im Mund schnell auflösen und so die Einnahme der Wirkstoffe erleichtern – haben wir bereits zur Zulassung eingereicht. Für das bei unserer Tochtergesellschaft Labtec entwickelte Schmerzpflaster Sufentanil haben wir in Zusammenarbeit mit einem Entwicklungspartner Studien der klinischen Phase II begonnen.

Mit innovativen Produkten auf Basis unserer bei tesa entwickelten und patentierten **ACX-Technologie** sind wir in das neue Geschäftsfeld Building Supply eingestiegen. Im Fokus liegen besonders langlebige Verklebungen in der Bau- und Konstruktionsindustrie. So ist ein erstes Sortiment bei international führenden Herstellern von Leuchtbeschilderungen im Einsatz. Die Klebebander werden für die Montage der Schilder in ihren Rahmen eingesetzt. Sie bieten auch im Außenbereich dauerhaft sicheren Halt und vereinfachen den Herstellprozess.

Im Handelsgeschäft, das sich ebenfalls positiv entwickelte, bauten wir unsere auf die speziellen gewerblichen Einsatzbereiche abgestimmten Sortimente durch weitere Innovationen aus. Wichtige Impulse gaben unter anderem sogenannte Washi-Tapes, sehr dünne Hochleistungs-Abdeckbänder, mit denen Maler besonders flache, saubere Farbkanten erzielen, sowie ein selbstverschweißendes Klebeband auf Silikonbasis, mit dem sich im handwerklichen Bereich Rohre und Schläuche schnell und bequem abdichten lassen.

Consumer. Der Umsatz mit Produkten für den privaten Konsumenten gab infolge von technischen Änderungen in der Geschäftszuordnung leicht nach und sank von 187,2 Mio. € zu aktuellen Kursen im Vorjahr um 1,6 % (wechsellkursbereinigt – 1,9 %) auf 184,2 Mio. €. Der Bereich trug im Berichtsjahr mit 19,5 % (Vorjahr: 21,2 %) zum Gesamtumsatz bei.

Insgesamt entwickelte sich das Geschäft in beiden strategischen Geschäftsfeldern – Lösungen für Heimwerker sowie Produkte für den Büro- und Schreibwarenbereich – positiv. In vielen wichtigen Warengruppen konnten wir Marktanteile hinzugewinnen.

Wachstumstreiber im Büro- und Schreibwarenbereich war erneut das 2008 unter der Submarke EcoLogo eingeführte Sortiment besonders umweltfreundlicher Produkte, das wir im Berichtsjahr um zusätzliche Innovationen erweiterten. Die Produkte werden aus vorwiegend recycelten und biobasierten Rohstoffen hergestellt und unterstützen den Trend zu einem nachhaltigen Lebens- und Arbeitsumfeld. Ebenfalls auf sehr große Resonanz traf das neue Sortiment tesa Auto, mit dem wir eine weitere Produktkategorie erschließen. Kernelemente sind Anti-Schock-Produkte und Spezialfolien, mit denen Autofahrer ihr Fahrzeug gegen Lackschäden schützen und Kratzer schnell und effektiv beseitigen können. Bei den Lösungen für den Baumarktbereich gab eine neue, wasserfeste Variante der patentierten Befestigungslösung Powerstrips wichtige Impulse, die sich vor allem im Bad einsetzen lässt. Wir haben die Powerstrips Waterproof in Kombination mit einem Sortiment hochwertiger Haken, Halterungen und Ablagekörbe aus Kunststoff und Edelstahl in modernem Design eingeführt.

In der Vermarktung gingen wir neue Wege und konzentrierten uns zusätzlich zu Aktivitäten für den Fachhandel und am POS auf integrierte, themenorientierte Kampagnen, die beim Konsumenten die Kompetenz der Marke tesa herausstellen. Im Rahmen der Aktion „Kleben Sie ein Zeichen!“ unterstützten wir mit Prämien besonders sinnvolle private Umweltprojekte, die zuvor im Internet präsentiert und von Konsumenten durch Abstimmung ausgewählt worden waren. Wir gewannen die TV-Moderatorin Eva Brenner (RTL 2, „Zuhause im Glück“) als Markenbotschafterin für integrierte Kommunikationsmaßnahmen rund um das Themenfeld Befestigen mit Schwerpunkt auf unserem erfolgreichen Powerstrips-Sortiment.

Mitarbeiter. Einen großen Teil der Aufgaben im Personalbereich bildete im Berichtsjahr die Vorbereitung der Organisation auf die Umwandlung der regionalen Struktur für unser Geschäft in Westeuropa. Dabei fassen wir unsere derzeitigen Geschäftsregionen Südwest- und Nordeuropa sowie Deutschland, Österreich und die Schweiz zu der neuen Region Westeuropa zusammen. Das Ziel ist eine schnellere und effizientere Umsetzung unserer Strategie zur Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Anlässlich des Jubiläums zum 75-jährigen Bestehen unserer Marke tesa luden wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zentrale sowie des Hamburger Werks zu einer großen Mitarbeiterfeier in der historischen Fischauktionshalle im Hamburger Hafen ein. Mit einer eigenen Mitarbeiterveranstaltung feierte das tesa Werk Offenburg das Jubiläum sowie zusätzlich seinen 50. Geburtstag.

In unseren internationalen Tochtergesellschaften fanden zahlreiche eigene Veranstaltungen statt.

Seit 2010 bieten wir gemeinsam mit der Rotterdam School of Management an der Erasmus-Universität in den Niederlanden ein maßgeschneidertes Management-Development-Programm an. Über einen Zeitraum von neun Monaten erlernen Führungskräfte aus verschiedenen tesa Standorten neueste Managementmethoden in den Bereichen Strategie, Controlling und Kundenorientierung. In Zusammenarbeit mit dem Northern Institute of Technology entwickeln wir derzeit ein Management-Development-Programm für erfahrene Manager. Der Start ist für 2012 geplant.

Um unser Unternehmen und unsere Mitarbeiter vor legalen Risiken zu schützen und davor, unwissentlich gegen Gesetze im geschäftlichen Umfeld zu verstoßen, haben wir erneut die Auseinandersetzung mit unserem Code of Conduct gefördert und gefordert. International absolvierten unsere Mitarbeiter Schulungen im Bereich Antikorruption und Kartellrecht.

Anknüpfend an unsere Arbeit in den Vorjahren haben wir die Qualifizierung unserer Sales-Organisationen weiter ausgebaut. Alle neuen Mitarbeiter durchlaufen jetzt in unserem Unternehmen ein mehrwöchiges Ausbildungsprogramm, in dem sie sich mit den Produkten, mit technischen Aspekten der Klebebänder, den Anwendungen bei den Kunden und unseren Methoden im Vertrieb vertraut machen können. Die technischen Ausbildungsmodule passen wir kontinuierlich an, um stets die innovativsten Produkte und Marktentwicklungen vermitteln zu können. Unsere Organisationen in Nord- und Südamerika schlossen sich dem internationalen Programm in vollem Umfang an.

Die Mitarbeiterzahl stieg leicht auf 3.795 (Vorjahr: 3.622).

Finanzlage

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2010	2011	Veränderung
Flüssige Mittel 01.01.	89,4	124,3	34,9
Brutto-Cashflow	96,6	110,4	13,8
Mittelveränderung Netto-Umlaufvermögen	-19,8	-39,7	-19,9
Cashflow operatives Geschäft	76,8	70,7	-6,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-23,4	-52,2	-28,8
Free Cashflow	53,4	18,5	-34,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-27,6	-43,9	-16,3
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	9,1	2,3	-6,8
Veränderung der flüssigen Mittel	34,9	-23,1	-58,0
Flüssige Mittel 31.12.	124,3	101,2	-23,1

Der **Cashflow aus dem operativen Geschäft** ist gegenüber dem Vorjahr um 6,1 Mio. € auf 70,7 Mio. € zurückgegangen. Aus **investiver Tätigkeit** flossen saldiert 52,2 Mio. € ab. Die Mittelabgänge sind im Wesentlichen auf den Erwerb von Wertpapieren sowie auf Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte zurückzuführen. Der **Free Cashflow** reduzierte sich insgesamt um 34,9 Mio. € auf 18,5 Mio. €.

Der negative **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** von 43,9 Mio. € ergibt sich insbesondere aus einer Dividendenzahlung von 33,8 Mio. € an die Gesellschafter.

Die **liquiden Mittel** zum Ende des Geschäftsjahres reduzierten sich um 23,1 Mio. € auf 101,2 Mio. €.

Finanzkennzahlen

Die **Umsatzrentabilität** – bezogen auf das betriebliche Ergebnis – konnte von 11,3 % im Vorjahr auf 11,5 % in 2011 gesteigert werden. Ohne Berücksichtigung der Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen ergibt sich eine leichte Verminderung von 15,4 % im Vorjahr auf 14,9 % in 2011.

Die **EBIT-Rendite** auf das jeweils zu Beginn des Wirtschaftsjahres vorhandene **Eigenkapital** hat sich auf 29,0 % (Vorjahr: 31,8 %) in 2011 reduziert; die Rendite auf das **operative Vermögen** hat sich von 29,1 % auf 29,4 % erhöht.

Der **Jahresüberschuss** – bezogen auf die Umsatzerlöse – reduzierte sich von 7,7 % im Vorjahr auf 6,8 %. Der **Ertrag pro Aktie** verringerte sich von 2,62 € auf 2,5 €.

Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich um 2,1 % auf 57,9 %. Das Eigenkapital deckt das langfristig gebundene Vermögen mit 188,4 % (Vorjahr: 164,9 %).

Investitionen

tesa hat im Berichtsjahr insgesamt 23,2 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen investiert. Davon entfielen 15,0 Mio. € auf Standorte in Deutschland. Im übrigen Europa wurden 4,3 Mio. € investiert, in Amerika 1,6 Mio. € und in Afrika/Asien/Australien 2,3 Mio. €.

Strategische Erweiterungsprojekte in den deutschen Standorten, vor allem im tesa Werk Hamburg, wurden in 2011 in Betrieb genommen und führten nur noch zu relativ geringen Mittelabflüssen. tesa investierte dort in neue Beschichtungstechnologien und Marktfelder. Darüber hinaus war 2011 geprägt durch die Vorbereitung weiterer strategischer Großprojekte für technologische und kapazitative Erweiterungen, die in den Folgejahren zu hohen Investitionsausgaben führen werden.

Die Aufwendungen für Produktivitäts- und Ersatzinvestitionen sowie Kapazitätserweiterungen in den weltweiten Produktionsstätten beliefen sich auf insgesamt 12,1 Mio. €.

Vermögenslage

Vermögenslage tesa Konzern

	2010	2011	Veränderung	
Aktiva	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Langfristige Vermögenswerte	228,4	218,0	-10,4	-4,6
Vorräte	138,4	161,6	23,2	16,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	184,4	228,9	44,5	24,1
Flüssige Mittel	124,3	101,2	-23,1	-18,6
Gesamt	675,5	709,7	34,2	5,1
Passiva (in Mio. €)				
Eigenkapital	376,7	410,8	34,1	9,1
Langfristige Rückstellungen*	93,1	94,2	1,1	1,2
Langfristige Verbindlichkeiten	15,7	16,0	0,3	1,9
Kurzfristige Rückstellungen	71,7	67,4	-4,3	-6,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	118,3	121,3	3,0	2,5
Gesamt	675,5	709,7	34,2	5,1

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5,1 % auf 709,7 Mio. € erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz haben sich die langfristigen Vermögenswerte um 10,4 Mio. € verringert. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen der Rückgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen um 8,4 Mio. € auf 207,2 Mio. €.

Die Vorräte erhöhten sich um 23,2 Mio. € auf 161,6 Mio. € überproportional zur Umsatzentwicklung aufgrund der im Geschäftsjahr weiterhin positiven konjunkturellen Entwicklung.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte nahmen um 44,5 Mio. € zu. Dies resultiert insbesondere aus dem Anstieg des Wertpapierbestandes um 32,3 Mio. € und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 7,6 Mio. €. Die flüssigen Mittel verringerten sich um 23,1 Mio. € auf 101,2 Mio. €. Wir verweisen hierzu auf die Ausführungen zur Finanzlage.

Auf der Passivseite der Bilanz ist die Entwicklung im Wesentlichen durch den Anstieg des Eigenkapitals um 34,1 Mio. €, den Rückgang der kurzfristigen Rückstellungen um 4,3 Mio. € sowie die Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 3,0 Mio. € geprägt.

Die Veränderung des Eigenkapitals ist überwiegend auf den Jahresüberschuss von 64,6 Mio. €, auf positive Effekte aus der Währungsumrechnung von 3,8 Mio. € und die Dividendenzahlung von 33,8 Mio. € an die Gesellschafter zurückzuführen.

Der Rückgang der kurzfristigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus geringeren Personal- und Marketingrückstellungen. Der Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten resultiert hauptsächlich aus der Erhöhung von Ertragsteuerverbindlichkeiten.

Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit materiellen Auswirkungen auf das Ergebnis des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Risikobericht

tesa ist ein weltweit agierender Konzern und in diesem Rahmen sehr unterschiedlichen, mit seinem unternehmerischen Handeln untrennbar verbundenen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement als Bestandteil des gesamten Planungs-, Controlling- und Berichtssystems zielt darauf ab, sich bietende Chancen konsequent zur Wertsteigerung zu nutzen und identifizierte Risiken auf ein für die Organisation handhabbares Maß zu reduzieren oder ganz zu vermeiden.

Über das Planungs- und Berichtswesen erfasst, bewertet und überwacht tesa die weltweiten Risiken systematisch sowohl zentral in der tesa SE als auch dezentral in den Regionen.

Das Management der operativen Risiken erfolgt weitgehend dezentral. Übergreifende internationale Risiken im Zusammenhang mit Produktions- und Sicherheitsstandards, der Markenführung, Finanzierung und Wertentwicklung des Konzerns überwacht tesa zentral. Ein zielorientiertes Controlling und ein regelmäßiger Strategieabgleich sorgen für ein vorteilhaftes Verhältnis von Chancen und Risiken. Die interne Revision der Beiersdorf AG überwacht die Einhaltung des internen Kontrollsystems und gewährleistet die Integrität der Geschäftsabläufe.

Marktrisiken sieht sich tesa sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Absatzseite ausgesetzt. Die Preis- und Verfügbarkeitsrisiken auf den Beschaffungsmärkten entschärfen Lieferverträge, die auf Planbarkeit ausgelegt sind, unter anderem über langgestreckte Laufzeiten und Preisgleitklauseln. Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten baut tesa durch die gezielte Entwicklung alternativer Bezugsquellen ab.

Auf der Absatzseite ist tesa in den Industriebranchen, mit denen das Unternehmen einen hohen Umsatzanteil erzielt, konjunkturell bedingten Risiken ausgesetzt, insbesondere in der Automobil- und der Elektronikindustrie. Die Markttrends verfolgt tesa sowohl zentral als auch in den Regionen eng, um ein frühes, steuerndes Eingreifen zu ermöglichen. Weiterhin ist tesa dem Risiko des kompletten Wegfalls einzelner Kunden und des Ausfalls von Forderungen ausgesetzt. Es gibt aufgrund der breiten Umsatzverteilung und Diversifizierung jedoch keine Einzelkunden mit einem Umsatzanteil oder Forderungsbestand, dessen Ausfall das Unternehmen in existenzbedro-

hender Weise treffen könnte. Dennoch sichern die tesa Verkaufsorganisationen Kunden, für die aufgrund von Unternehmensprofil und Forderungsgrößenordnung ein erhöhtes Risiko identifiziert wurde, im machbaren Rahmen zusätzlich über eine Warenkreditversicherung ab.

Das Vertrauen der Kunden in die Produkte und in die Marke tesa® muss durch die Einhaltung hoher Standards hinsichtlich der Qualität und der Sicherheit der Produkte erhalten und gepflegt werden. Sie unterliegen deshalb über den gesamten Beschaffungs-, Herstellungs- und Distributionsprozess hinweg einem durchgängigen Qualitätssicherungssystem. Die Entwicklung und Einhaltung der dafür notwendigen Prozesse stellt tesa periodisch durch eigene und externe Audits nach internationalen Standards sicher. Das Unternehmen ist durchgängig nach ISO 9001 und, wo erforderlich, zusätzlich nach ISO/TS 16949 und QS 9000 zertifiziert. Prozessbegleitende Kontrollen begrenzen Arbeitssicherheits- und Umweltrisiken. Auch dies wird durch externe Zertifizierungen sichergestellt. Für die finanziellen Belastungen aus Haftungsrisiken und möglichen Schadensfällen hat tesa durch den Abschluss von Versicherungen ausreichend Vorsorge getroffen.

Die Möglichkeit des vollständigen Ausfalls eines oder mehrerer Produktionsaggregate ist nicht auszuschließen und stellt ein Gefährdungspotenzial für die langfristige Lieferfähigkeit des Unternehmens dar. Dieser Gefährdung begegnet tesa durch ein System vorbeugender Instandhaltung und durch Maßnahmen im Bereich Brandschutz sowie entsprechende intensive Mitarbeiterschulungen. Gegen dennoch auftretende Schadensfälle ist tesa im wirtschaftlich sinnvollen Rahmen versichert.

Kontinuierliche Innovation und die intensive Zusammenarbeit mit den Kunden zur Verbesserung ihrer Produktionsprozesse fördern die dauerhafte Akzeptanz der Produkte im Markt. Innovative Produkte wirken einem reinen Preiswettbewerb entgegen und reduzieren im Endverbrauchergeschäft das Risiko der Ausdehnung sogenannter Handelsmarken.

Forschungs- und Technologierisiken reduziert tesa durch eine eigene Grundlagenforschung und den regelmäßigen Austausch mit Forschungsinstituten. Eine kontinuierliche Marktbeobachtung und funktionsübergreifende Entscheidungsprozesse zur Bewertung und Auswahl von Entwicklungsprojekten stellen eine marktorientierte Entwicklungstätigkeit sicher.

Technologische Kompetenz und die Pflege der Marke tesa® als Garant für Qualität und Innovation haben eine besondere Bedeutung. Die Wahrung und Sicherung der damit verbundenen Rechtsposition erfolgt zentral in Abstimmung mit den operativen Regionen.

tesa steuert seine finanziellen Risiken mit einem aktiven Treasury Management und auf Basis weltweit geltender Richtlinien im Bereich Corporate Treasury. Das übergeordnete Ziel ist es, die Finanzkraft des Konzerns zu erhöhen und den Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen zu können. tesa sichert im Rahmen des Finanzmanagements die jederzeitige Liquidität des Konzerns, kontrolliert die Risiken im Bereich der Finanzinstrumente und optimiert das konzernweite Cash-Management.

Compliance-Verstöße können zu Strafen, Sanktionen, Schadensersatzansprüchen, zur Beschädigung der Reputation und zu Belastungen durch Verfahrenskosten führen. Entsprechenden Risiken, insbesondere im Bereich des Kartellrechts und des fairen Wettbewerbs, begegnet tesa verstärkt mit Schulungsprogrammen, der Verankerung eines global gültigen und verpflichtenden Verhaltenskodexes sowie der laufenden Überwachung mittels organisatorischer Maßnahmen.

Währungsbedingte Risiken sichert tesa für die frei konvertiblen Währungen, sofern wirtschaftlich sinnvoll, zu 75 % ab. Die Abwicklung der dementsprechend abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte erfolgt zentral über die Beiersdorf AG. Potenzielle Risiken im Zusammenhang mit der Anlage liquiditätsnaher Mittel werden grundlegend dadurch begrenzt, dass nur kurzfristige Anlagen bei ersten Adressen erfolgen. Die Entwicklungen der devisenkursbedingten Risiken werden regelmäßig überprüft.

Sowohl Zinsrisiken als auch Liquiditätsrisiken sind für tesa aufgrund der sehr geringen Inanspruchnahme von Bankkrediten von untergeordneter Bedeutung.

Grundsätzlich dienen Sicherungsgeschäfte ausschließlich der Sicherung operativer Grundgeschäfte oder betriebsnotwendiger Finanztransaktionen. tesa überwacht laufend Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT-Systeme und passt sie dem modernsten Stand der Technik an. Unberechtigter Zugriff und Datenverlust sind durch technische und organisatorische Maßnahmen weitestmöglich ausgeschlossen.

Der Gewinnung und dem Erhalt von qualifizierten Fach- und Führungskräften dienen leistungsbezogene Vergütungssysteme, gezielte Weiterbildungsprogramme und die kontinuierliche Rekrutierung und Entwicklung von Nachwuchskräften.

Aus heutiger Sicht lassen sich für die nächsten 12 Monate keine darüber hinausgehenden besonderen Risiken erkennen, die allein oder in Summe für tesa bestandsgefährdend sein könnten.

Prognosebericht

Die Aussichten für die Entwicklung der Absatzmärkte für Klebebänder in 2012 sind von erheblichen Unsicherheitsfaktoren gekennzeichnet und unterscheiden sich je nach Branche und Region deutlich. Die Dynamik in den Regionen Asien, Lateinamerika und Osteuropa wird voraussichtlich weiterhin größer sein als in den anderen Regionen, dürfte jedoch nicht an die sehr guten Entwicklungen aus 2011 anschließen können. Das Nordamerika-Geschäft ist wesentlich von Umsätzen mit der Automobilindustrie geprägt. Die besonders erfreuliche Entwicklung des Vorjahres wird sich 2012 voraussichtlich nicht in gleicher Ausprägung fortsetzen. Die zurzeit spürbare Marktunsicherheit bei den Automobilherstellern könnte sich im Verlauf des Jahres auch auf das tesa Geschäft auswirken.

Für die Elektronikindustrie liegen die größten Absatzmärkte in Asien, so dass die dortige hohe Marktdynamik die Geschäftsentwicklung in diesem Bereich voraussichtlich auch 2012 positiv beeinflussen wird. Wir gehen von weiterhin zweistelligen Wachstumsraten aus. Die anderen industriellen Märkte dürften moderates Wachstum zeigen.

Im Bereich des Geschäfts mit Produkten für private Konsumenten wird die Entwicklung durch die eher unsichere gesamtwirtschaftliche Lage geprägt sein. Wir gehen in diesem Bereich von einem geringen Wachstum aus, das wir im Wesentlichen durch den weiteren Ausbau bereits erfolgreicher Produktlinien, insbesondere der aus umweltfreundlichen Materialien hergestellten Sortimente, erzielen werden. Die Regionen Lateinamerika und Osteuropa werden sich dabei wesentlich dynamischer entwickeln als die westeuropäischen Regionen.

Auf den Rohstoffmärkten erwarten wir eine Beruhigung der Preisentwicklung, die sich im Jahr 2011 deutlich negativ auf das Geschäft ausgewirkt hat. Im Geschäft mit industriellen Kunden werden wir die Konzentration auf hochwertige, innovative Produkte fortsetzen. Vor allem in den Bereichen Pharma und besonders starke Befestigungen sind Markteinführungen auf Basis unserer neuen Technologien geplant. Für das Geschäft mit privaten Konsumenten erwarten wir 2012 weitere positive Impulse aus den Produktinnovationen.

Aus den derzeit im globalen Finanzsystem bestehenden Unsicherheiten ergibt sich für tesa die Notwendigkeit, noch flexibler als in der Vergangenheit auf Marktereignisse reagieren zu können. Wechselkursschwankungen sind mit einfachen Absicherungsinstrumenten abgedeckt.

Die Investitionstätigkeit wird in den kommenden Jahren über den Abschreibungen liegen. Damit stellen wir den weiteren Ausbau der Innovationsfähig-

keit sicher. Die Finanzierung der geplanten Investitionen ist für 2012 gesichert.

Für die kommenden Jahre geht tesa in beiden Kundensegmenten von leicht über der Marktentwicklung liegendem Wachstum aus. Die Fortsetzung der Investitionen in innovative Produkte in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie in der Produktion stellt die Nachhaltigkeit dieser Entwicklung sicher und stärkt unsere Marktposition weiter. Die Ergebnisentwicklung wird davon profitieren und sich leicht verbessern. Die Ergebnisentwicklung in 2012 wird sich voraussichtlich gegenüber 2011 leicht verbessern.

Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt, der folgende Schlusserklärung enthält:

„Die tesa SE hat nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Hamburg, 2. Februar 2012

Der Vorstand

Impressum

Herausgeber:

tesa SE

Quickbornstraße 24

20253 Hamburg

Tel.: +49 40/4909-101

Fax: +49 40/4909-6060

Weitere Informationen:

Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 40/4909-3312

Fax: +49 40/4909-2236

E-Mail: pr@tesa.com

Der Bericht zur Geschäftsentwicklung liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachversionen stehen im Internet zur Verfügung unter www.tesa.de und www.tesa.com. Bei der Unternehmenskommunikation können auch gedruckte Exemplare angefordert werden.